



**Interview aus Anlass des 95. Geburtstags von Janosch am 11. März 2026  
27.02.2026**

Fragen Hans Häge, Janosch Gesellschaft e.V.

Beantwortet von Katrin Hartmann, Cheflektorat Bilderbuch Beltz & Gelberg

- 1. Der Beltz Verlag ist so etwas wie der „Heimatverlag“ für Janoschs Kinderbücher. Seine Klassiker „Oh, wie schön ist Panama“, „Post für den Tiger“ und „Komm, wir finden einen Schatz“ sind zuerst bei Beltz erschienen und sind nach wie vor fest im Programm. Was macht Janoschs Geschichten besonders?**

Die Geschichten sind philosophisch, lebensklug und humorvoll. Und vor allem hat Janosch eine Schnodderigkeit in Text und Bild, eine heute geradezu erleichternd wirkende Unperfektheit im Strich, da er seine Geschichten ganz aus dem Gefühl heraus aufs Blatt gebracht hat. Das macht sie so lebendig und warm.

- 2. Welche Kernbotschaften erkennen Sie in seinen Geschichten? Sind diese Botschaften heute noch aktuell?**

In Janoschs Geschichten stecken große, universelle Themen. Einmal ist da die Sehnsucht nach einem einfachen Leben, nach Glück, der Liebe und der Freundschaft. Und dann das Versprechen, dass sich all dies erfüllen kann, wenn man seinen eigenen Weg geht. Janoschs Geschichten vermittelt Kindern das Recht auf Selbstbestimmung und Freiheit.

- 3. Glauben Sie, dass Janoschs Werk auch in 20 Jahren noch breit vorgelesen wird oder werden durch Künstliche Intelligenz – auch durch die Fülle von neuen Inhalten, die durch KI auf den Markt kommt – die „handgemachten Klassiker“ nur noch eine Nischenbedeutung haben?**

Ich denke, es wird eine Gegenbewegung zu KI geben. Gerade handgemachte Illustrationen, Klassiker, aber auch die Künstler:innen hinter den Werken werden noch viel stärker wertgeschätzt werden. Es ist der Mensch, der seine Gedanken und Gefühle, seine Perspektiven über die Fertigkeiten seiner

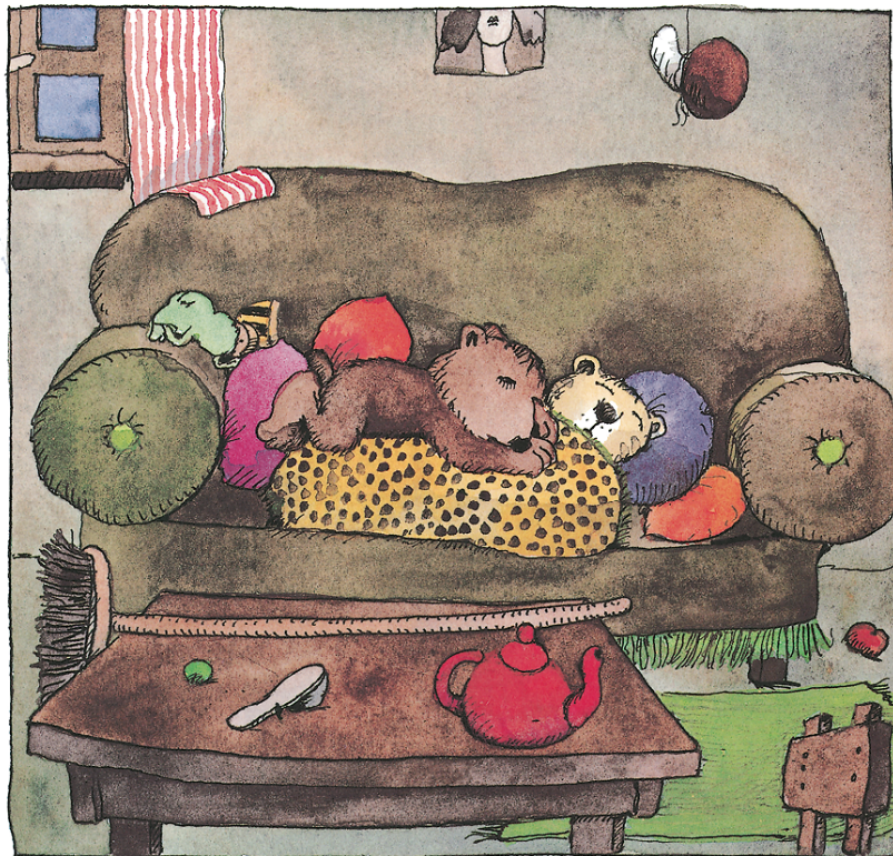
Hände an die Leser:innen weitergibt, dadurch entsteht eine fühlbare tiefere Verbindung, die eine KI nicht ersetzen kann. Also ist meine Antwort ja, Janosch wird auch in 20 Jahren noch gelesen werden.

#### **4. Können die Geschichten auch Erwachsenen etwas sagen?**

Neben der Nostalgie, die sich beim Betrachten der Bilderbücher einstellt, wird bei Janosch immer deutlich, dass das größte Glück im Kleinen liegt. Zum Beispiel in einer warmen Bouillon, gekocht vom besten Freund.

#### **5. Haben Sie eine Lieblingsgeschichte von Janosch?**

Das ist sicher „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“. Die liebevolle Fürsorge, die der kleine Bär dem kleinen Tiger in der Geschichte zukommen lässt, überträgt sich beim Vorlesen direkt. Das hat bei mir funktioniert, als ich klein war und jetzt lese ich es meiner Tochter vor. Es ist ein Buch für jede literarische Hausapotheke.



**In der Nacht schlief der kleine Bär beim kleinen Tiger, denn das macht gesund.**

Aus: „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“ von Janosch